

November 2006, Zürcher Oberländer

Text der Pressemitteilung

## Liegenschaftenverkauf

### **Kein Blankoscheck für den Gemeinderat**

(sp) . An ihrer Versammlung besprach die SP Wetzikon auch die Geschäfte der kommenden Gemeindeversammlung. Zu reden gab vor allem der Liegenschaften- und Landverkauf, wurde doch in den letzten Jahren sehr viel gemeindeeigenes Land verkauft, von dessen Erlös die Gemeinde nun zehrt, während dieses Vermögen späteren Generationen nicht mehr zur Verfügung steht.

### **Verkauf der Liegenschaft an der Bahnhofstrasse 140**

Die SP Wetzikon steht einer Arealüberbauung an dieser zentralen Lage grundsätzlich positiv gegenüber. Auch die weise Voraussicht, einen zukünftigen Platzbedarf der Gemeinde an diesem zentralen Ort im Auge zu behalten wird begrüsst. Unbefriedigend ist hingegen die Vermengung des Verkaufsgeschäftes mit der Ermächtigung für weitere Schritte, von der Planung bis hin zum Entschluss über den Rückkauf von Stockwerkeigentum, ohne klare Vorstellung und ohne vorliegendes Konzept. Denn, ob zukünftig eine Bibliothek mit regem Betrieb das Zentrum bereichert oder ob das Betriebsamt die Ausstrahlung von Oberwetzikon prägen wird, ergibt nicht nur ein anderes Stadtbild, sondern verlangt auch nach einer je spezifischen Planung: Eine Bibliothek wird anders gebaut als ein Betriebsamt. Vom Gemeinderat erwartet die SP Wetzikon deshalb eine detaillierte und ausgearbeitete Form dieses sehr wichtigen Bauvorhabens mit klaren Nutzungsvorstellungen. Eine von der Gemeindeversammlung beschlossene Verkaufsermächtigung ist ein verbindliches Versprechen an die Bevölkerung, zu gewährleisten, dass die Arealüberbauung nicht nur ins Stadtbild passt, sondern auch von öffentlichem Nutzen ist.